

Rennen Sonntag (Lauf 20)

Rennsieg bringt den Vizetitel für Alexander Müller

Mit seinem vierten Saisonsieg sicherte sich Alexander Müller auch den Vizetitel in der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft 2000. Auf dem 6,823 Kilometer langen Grand Prix-Kurs in Hockenheim siegte der 21-Jährige aus Rees mit 0,33 Sekunden Vorsprung vor dem Österreicher Patrick Friesacher. Müller brachte seinen Dallara 3/00 Mugen-Honda bereits in der ersten Runde in Führung, um nach 12 Runden als Sieger des 20. Saisonlaufs abgewunken zu werden. Mit einem weiteren Podestplatz endete auch die Formel-3-Zeit von Giorgio Pantano. Bereits im gestrigen Rennen hatte sich der Italiener den Meistertitel geholt, das Sonntagrennen schloss er auf Platz drei ab.

Auf dem stellenweise noch recht feuchten Hockenheimring setzte der Großteil des 31-köpfigen Starterfeldes auf Sliks. Dies war eindeutig die richtige Wahl, da die Strecke im Verlauf des Rennens nahezu komplett abtrocknete. Nach einem eher schlechten Start sah sich der Trainingsschnellste Frank Diefenbacher bereits in der Jim Clark-Kurve arg bedrängt. Den Angriff von Alexander Müller konnte der Pforzheimer nicht kontern, da Müller die Überschussgeschwindigkeit aus dem Windschatten optimal nutzte. Der Crash und das Ende im Kiesbett von Mirco Schrepfer und Roberto Toninelli löste bereits in der ersten Runde eine Safety-Car-Phase aus. Während vorne das Sicherheitsfahrzeug das Feld einbremste, krachte es hinten erneut. Thomas Mutsch, Bernhard Auinger, Patrick Hildenbrand und Giorgio Mecattaf zerstörten dabei ihre Monoposti derart, dass die Posten minutenlang mit der Säuberung der Strecke beschäftigt waren. Nach vier Runden bog das Safety-Car dann in die Box und Alexander Müller diktierte wieder das Tempo. Mit Frank Diefenbacher, Pierre Kaffer, Patrick Friesacher und Tony Schmidt im Schlepptau schoss er auf die Jim Clark-Kurve zu. Dort knöpfte Kaffer seinem Vordermann Diefenbacher den zweiten Platz ab. Der konterte in der Ayrton Senna-Kurve und in der Sachskurve Pierre Kaffer wieder neben sich zu sehen. Keiner gab nach, was den Crash vorhersehbar machte. Während für die beiden Kampfhähne das Aus im Kiesbett folgte, ärgerte sich Kaffer über die verschenkte Chance, den Vizetitel doch noch zu erringen. Zu diesem Zeitpunkt war André Lotterer schon lange im Aus. Bereits in der ersten Runde drehte sich der Bitburger von der Strecke, als er dem kreiselnden Martin Tomczyk in der Ostkurve ausweichen wollte.

Lange Zeit hatte Stefan Mücke wie der sichere Dritte des Finallaufs ausgesehen, ehe der Berliner seinen Monoposto mit Motorschaden abstellen musste, da sich in seinen Kühlern eine Menge Laub gesammelt hatte und die Öltemperatur hochschnellen ließ. So erbte Giorgio Pantano den dritten Platz.

Obwohl auch Pierre Kaffer wie Alexander Müller vier Rennsiege sammeln konnte, steht Müller auf Grund seines besseren Tabellenplatzes als Sieger des Yokohama-Champions-Cup fest. So souverän Giorgio Pantano die Deutsche Formel-3-Meisterschaft 2000 für sich entscheiden konnte, so sicher siegte André Lotterer im ZF-auto motor und sport-Junior-Pokal. Insgesamt sammelte Lotterer 228 Punkte vor Frank Diefenbacher (141 Punkte) und Tom van Bavel (127 Punkte).

